



Zwischenbericht zum 30. September 2002.
Interim Report as of 30 September 2002.

Investkredit Bank AG

1013 Wien, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0, Fax +43/1/53 1 35-983.

www.investkredit.at, invest@investkredit.at



**INVEST
KREDIT**

DIE BANK FÜR UNTERNEHMEN

DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK. INVESTKREDIT AT A GLANCE.

INVESTKREDIT-AKTIE. <i>INVESTKREDIT SHARES.</i>	30.9.2002	31.12.2001	+/-
Ultimokurs in EUR. <i>Period end price in EUR.</i>	42,10	36,45	
Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalization in EUR m.</i>	266,6	230,8	+16 %
Kurs/Gewinn-Verhältnis. <i>Price-earnings ratio.</i>	9,7	10,0	
Gewinn je Aktie in EUR. ¹⁾ <i>Earnings per share in EUR.¹⁾</i>	4,36	3,65	+19 %

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. <i>KEY FIGURES.</i>	30.9.2002	31.12.2001
Kernkapitalquote. <i>Core capital ratio.</i>	6,2 %	6,8 %
Eigenmittelquote. <i>Total capital ratio.</i>	11,3 %	10,4 %
Zinsspanne ²⁾ . <i>Interest margin²⁾.</i>	0,89 %	0,97 %
Cost-Income-Ratio ³⁾ . <i>Cost-income ratio³⁾.</i>	42,6 %	41,8 %
Return on Assets ⁴⁾ . <i>Return on assets⁴⁾.</i>	1,08 %	0,71 %
Return on Equity ⁵⁾ . <i>Return on equity⁵⁾.</i>	23,3 %	12,2 %
Return on Equity – Konzernüberschuss ⁶⁾ . <i>Return on equity – net profit⁶⁾.</i>	10,8 %	8,4 %

1) Annualisiert. *Annualized.*

2) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. *Ratio of net interest income to average total assets.*

3) Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient). *Ratio of administrative expenses to income.*

4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität). *Ratio of profit before tax to average risk-weighted assets.*

5) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite). *Ratio of profit before tax to average equity.*

6) Konzernüberschuss in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). *Ratio of net profit to average equity.*

ERFOLGSRECHNUNG. <i>INCOME STATEMENT.</i>	1.1.-30.9. 2002	1.1.-30.9. 2001	+/-
Zinsüberschuss in EUR Mio. <i>Net interest income in EUR m.</i>	83,4	64,8	+29 %
Überschuss vor Steuern in EUR Mio. <i>Profit before tax in EUR m.</i>	44,4	25,4	+75 %
Konzernüberschuss in EUR Mio. <i>Net profit in EUR m.</i>	20,7	17,3	+19 %

AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. <i>SELECTED FIGURES.</i>	30.9.2002	31.12.2001	+/-
Bilanzsumme in EUR Mio. <i>Total assets in EUR m.</i>	13.821	11.194	+23 %
Finanzierungen ⁷⁾ in EUR Mio. <i>Financing⁷⁾ in EUR m.</i>	10.245	8.901	+15 %
Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio. <i>Core capital (Tier 1) pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m.</i>	350	358	-2 %
Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio. <i>Own funds (Tier 1+2+3) pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m.</i>	639	551	+16 %
Mitarbeiter (Stichtag). <i>Number of employees (as of 30.9.).</i>	350	320	+9 %

7) Forderungen an Kunden, Haftungen und Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von anderen Nichtbanken-Emittenten. *Loans and advances to customers, provision for guarantees and trust loans as well as bonds and other fixed-interest securities of other non-bank issuers.*

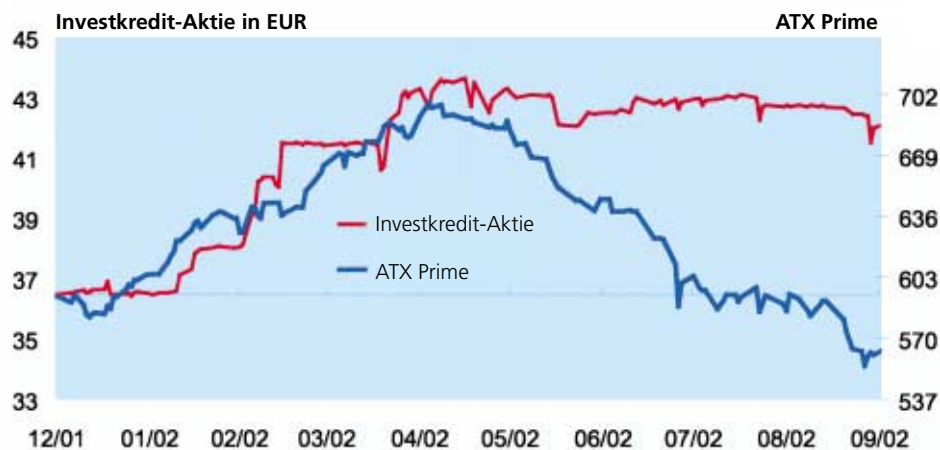
RATINGS.		langfristig. <i>long-term.</i>	kurzfristig. <i>short-term.</i>
Investkredit Bank AG	Moody's Investors Service	A1	P-1
Kommunalkredit Austria AG	FitchRatings	AA-	F1+
	Moody's Investors Service	Aa3	P-1

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, SEHR GEEHRTE KUNDEN DER INVESTKREDIT,

die Ergebnisse der Spezialbanken-Gruppe mit den Marktbereichen Unternehmen, Kommunen und Immobilien haben sich bis zum 30. September 2002 weiterhin erfreulich entwickelt. In den ersten drei Quartalen ist die Bilanzsumme insbesondere in Folge der stark expandierenden inländischen Kommunalfinanzierungen um 23 % auf rund EUR 13,8 Mrd. angestiegen. Auch ertragsmäßig hat sich die Investkredit-Gruppe mit einem auf EUR 20,7 Mio. verbesserten Konzernüberschuss (+19 % gegenüber den ersten drei Quartalen 2001) deutlich weiter entwickelt. Die jüngste Studie des unabhängigen Finanzberaters Schwabe, Ley & Greiner – basierend auf einer Umfrage bei 1.130 Großunternehmen in Österreich – bezeichnet die Investkredit als die Bank mit der „höchsten allgemeinen Zufriedenheit“. Wie in den Vorjahren belegte die Investkredit Platz 1 in der Kategorie „Fachkompetenz“ und Platz 2 bei „Offenheit und Partnerschaft“. Die Kundenanteile im Firmenkundengeschäft mit der Investkredit als zweitgrößter Bank erweisen sich als stabil.

MARKTSITUATION. Anzeichen für eine weltweite Konjunkturerholung sind derzeit kaum zu erkennen. Sinkende Börsenkurse beeinflussen über Vermögensverluste und gedämpfte Unternehmenserwartungen auch die Realwirtschaft, die internationale Nachfrage bleibt daher verhalten. Dies findet auch in der Geschäftslage der österreichischen Sachgüterproduktion einen Niederschlag. Der Produktionswert stagniert im bisherigen Jahresverlauf (+0,1 %), die Produktionserwartungen wurden nach einem Stimmungshoch im Frühjahr wieder zurückgenommen. Mit +3,5 % erhöhten sich die österreichischen Exporte im bisherigen Jahresverlauf dynamisch, die Auftragsbestände liegen um 3,3 % über dem Vorjahr. In Anbetracht der aktuellen konjunkturellen Lage und der vorsichtigen Wachstumsprognosen für die Wirtschaft ist die zu beobachtende Investitionsneigung der Unternehmen eher zurückhaltend. Ein gewisser Ausgleich in der Kreditnachfrage ergibt sich für die Investkredit aus dem Umstand, dass Unternehmen verstärkt dazu übergehen, Liquiditätslinien mittel- und langfristig zu sichern.

INVESTKREDIT-AKTIE. Der Kurs zum 30. September 2002 liegt um 16 % über dem Jahresultimo. Die Investkredit-Aktie hat sich damit in dem turbulenten Börsenumfeld der letzten Monate als langfristig ausgerichteteter Wert sehr stabil erwiesen.



ERTRAGSENTWICKLUNG. Die sichtbaren Verbesserungen der Grunderträge haben sich in allen drei Segmenten fortgesetzt. Der **Zinsüberschuss** ist daher gegenüber den ersten drei Quartalen 2001 um EUR 18,7 Mio. oder 29 % angestiegen. Auch das **Provisionsergebnis**, das vor allem durch die Abwicklung der Umweltförderung beeinflusst ist, hat sich um 35 % auf EUR 5,8 Mio. verbessert. Das gegenüber dem Vorjahr um EUR 7,1 Mio. verschlechterte **Kreditrisikoergebnis** von -EUR 10,8 Mio. spiegelt die Konjunktursituation wider. Das Treasury der Investkredit konnte im dritten Quartal trotz des schwierigen Marktumfelds ein sehr erfreuliches Handelsergebnis erzielen. In der Gruppe bleibt das **Handelsergebnis** mit einem Verlust von EUR 2,2 Mio. deutlich hinter dem Vorjahreswert, da Zinsabsicherungsgeschäfte im Immobiliensegment zu negativen Bewertungen führten. Das **Finanzanlageergebnis** von EUR 5,0 Mio. hat sich im dritten Quartal nur unwesentlich gegenüber dem Halbjahr verändert und weist damit weiterhin deutliche Verbesserungen gegenüber dem Vorjahresvergleichswert auf. Der

Verwaltungsaufwand hat sich um 21 % auf EUR 37,1 Mio. erhöht. Im Bereich des Personalaufwands erklärt sich der Anstieg durch zusätzliche Arbeitsplätze in den innovativen Geschäftsbereichen und deutlich überproportionale Aufwendungen für die Altersvorsorgen der MitarbeiterInnen – vor allem in Folge der ungünstigen Marktentwicklungen für die Pensionskassen. Auch die Sachaufwendungen haben sich im Zuge der Expansion des Geschäftsvolumens um EUR 3,0 Mio. erhöht. Dennoch hat sich das Cost-Income-Ratio mit 42,6 % gegenüber den ersten drei Quartalen 2001 verbessert. Die Verbesserung des **Überschusses vor Steuern** um 75 % auf EUR 44,4 Mio. liegt deutlich über jener des Konzernüberschusses. Dies ist durch die gestiegenen Anteile der Partner an Tochtergesellschaften erklärbar. Nach Abzug des Aufwandes für Steuern und der Fremdanteile am Ergebnis hat sich der **Konzernüberschuss** gegenüber den ersten drei Quartalen 2001 um 19 % auf EUR 20,7 Mio. verbessert.

BILANZSTRUKTUR UND KAPITALENTWICKLUNG. Das **Bilanzsummenwachstum** um 23 % gegenüber dem Jahresultimo 2001 auf EUR 13,8 Mrd. ist primär im Zuwachs bei österreichischen Kommunalfinanzierungen begründet. Die Refinanzierung erfolgte in erster Linie durch Anleiheemissionen. Die verbrieften Verbindlichkeiten, die zu Beginn des Jahres deutlich erhöht wurden, sind im dritten Quartal praktisch nicht weiter angestiegen. Sie betragen EUR 9,1 Mrd. (+42 % über dem Jahresultimo 2001). Im Bereich der langfristigen Refinanzierung wurde zuletzt der im März emittierte Floater aufgrund der guten Nachfrage um EUR 100 Mio. auf nunmehr EUR 600 Mio. aufgestockt. Die Platzierung erfolgte unter der Federführung der DZ-Bank in Frankfurt. Die **Kernkapitalquote** beträgt 6,2 %, die **Eigenmittelquote** 11,3 %. Zur Stärkung der Eigenmittelausstattung der Investkredit-Gruppe wurde die HypoVereinsbank mit der Planung und Durchführung einer Kapital-Emission beauftragt. Die Emission besteht in „hybridem Tier 1 Kapital“, das zur Gänze dem Kernkapital der Investkredit-Gruppe zugerechnet werden kann und sich vorzugsweise an das Privatpublikum in Deutschland und Österreich wendet.

SEGMENT UNTERNEHMEN. Die Entwicklung der Auszahlungen im **mittel- und langfristigen Kreditgeschäft** hat sich auch im dritten Quartal zufriedenstellend entwickelt. Die Nachfrage nach Unternehmensfinanzierungen insbesondere über die Niederlassung Frankfurt gestaltete sich erfreulich. Über das Kontaktnetz zu internationalen Partnerbanken konnte die Teilnahme an Syndizierungskrediten weiter ausgebaut werden. Strukturierungsfragen in der Finanzierung sind wichtige Themen im Gespräch mit den Unternehmenskunden. Die Absicherung der Liquidität und damit die zukunftsichere vertragliche Gestaltung der Finanzierung wird als immer wichtiger eingestuft. Der offene Umgang der Bank mit dem Investkredit-Rating von Unternehmen wird von den Kunden mit Interesse aufgenommen. Der „Rating Report“ der Investkredit, der das individuelle Ratingergebnis transparent darstellt, ist dabei ein wichtiges Instrument.

Das weltweit schwierige Umfeld führte auch im dritten Quartal zu einem rückläufigen Emissionsvolumen von **Asset Backed Securities**. Im Vergleich zum Vorjahr nahmen die Ratingmigrationen von im Markt befindlichen Wertpapieren zu. Die Bestandspflege des bestehenden ABS-Portfolios und eine Erweiterung des verwendeten Analyseinstrumentariums hatte daher Vorrang gegenüber Neuinvestitionen. Das gewogene Durchschnittsrating des ABS-Portfolios hat sich im dritten Quartal aufgrund von Rückführungen von nicht Aaa gerateten ABS-Tranchen verbessert.

Bei den **Corporate Finance** Aktivitäten lag der Schwerpunkt des Vertriebs des M&A-Beratungsunternehmens Europa Consult GmbH auch im dritten Quartal 2002 im Geschäftsbereich Management-Buy-Outs (MBOs) und Management-Buy-Ins (MBIs). Der signifikant steigende Deal flow in diesem Bereich spiegelt den Bedarf nach qualifizierten Beratungsleistungen wider, die nicht nur eine Unterstützung im Transaktionsprozess selbst sondern auch die Entwicklung umsetzbarer Finanzierungskonzepte umfassen. Als Corporate Finance-Gesamtanbieter verfügt die Investkredit-Gruppe über ein transaktions- und finanzierungserfahrenes Expertenteam und kann alle Finanzierungsinstrumente von Beteiligungskapital über Mezzaninkapital bis zum klassischen Langfristkredit aus dem Haus zur Verfügung stellen. Damit wird eine rasche und zuverlässige Umsetzung der Finanzierung gewährleistet und die Realisierungschance bei MBO/MBI-Projekten optimiert. INVEST MEZZANIN konnte zwei im zweiten Quartal zugesagte Projekte nunmehr finalisieren. Während im dritten Quartal im Bereich Private Equity und Venture Capital nach wie vor ein deutlicher Rückgang der Investitionsvolumina am Markt zu beobachten ist, kann bei einer Fortsetzung des schwierigen Umfeldes in den nächsten 12 Monaten mit einer steigenden Zahl von

Konzernausgliederungen gerechnet werden. INVEST EQUITY geht davon aus, dass noch heuer zwei Transaktionen im Bereich Private Equity im industriellen Sektor abgeschlossen werden können.

Die anhaltend schlechte Stimmung an den internationalen Börsen und weitere Revisionen der Wachstumsprognosen nach unten haben das langfristige Zinsniveau deutlich abgeschwächt. Dies ermöglichte den Unternehmenskunden, ihre Zinsrisiken zu attraktiven Konditionen abzusichern. Mit ihrem spezialisierten Know How im Bereich der **Zinsderivate** stellt die Investkredit dafür eine Reihe von individuell passenden Instrumenten zur Verfügung. Andererseits führt die Stimmung an den internationalen Aktienbörsen dazu, dass sich der Schwerpunkt der Veranlagungsgeschäfte von den Investkredit-Investmentfonds zu konventionellen Veranlagungsformen wie Anleihen und Termineinlagen verlagert. So betrug der Stand an **Termineinlagen** bei der Investkredit International Bank p.l.c. in Malta per Ende September EUR 110 Mio. Damit konnte das erfreuliche Niveau des Vorjahres gehalten werden.

SEGMENT KOMMUNEN. Durch Begebung einer Ergänzungskapitalanleihe zu sehr günstigen Konditionen wurden im dritten Quartal die anrechenbaren Eigenmittel der Kommunalkredit um rund EUR 40 Mio. auf EUR 193 Mio. aufgestockt. Mit der strategischen Fokussierung auf das Angebot intelligenter Finanzierungsprodukte ist die Kommunalkredit weiterhin erfolgreich: Mit weiteren strukturierten Finanzierungen mit der öffentlichen Hand in Österreich, US-Lease-Geschäften im B-Loan-Bereich und dem Abschluss von Garantien für eine polnische Stadt zugunsten der Europäischen Investitionsbank (EIB). Damit ist die Kommunalkredit für die EIB der bevorzugte Partner für derartige Garantien in Polen. Auch in der Schweiz, dem zweiten „Heimmarkt“ der Kommunalkredit, wird die Marktpräsenz kontinuierlich weiter ausgebaut. Weitere Aktivitäten im dritten Quartal: Die Kommunalkredit International Bank, Zypern, nahm in Limassol ihre Geschäftstätigkeit auf (Schwerpunkte: Internationale öffentliche Finanzierungen mittels Wertpapiertransaktionen, Teilnahme an Syndizierungen) und in Warschau wurde eine Kommunalkredit-Tochtergesellschaft gegründet (die Kommunalkredit Polska Sp. z o.o.)

SEGMENT IMMOBILIEN. Europolis Invest hat im dritten Quartal die Akquisition der Büroimmobilie Sienna Center im Zentrum Warschaws abgeschlossen. Mit einem Investitionsvolumen von rund USD 60 Mio. wurde damit eine weitere sehr gut vermietete Büroimmobilie erworben. Zu den Mietern zählen unter anderem Nokia, Oracle und Servier. Die Gesamtbürofläche der Europolis-Gruppe beträgt derzeit über 100.000 m². Die Leerstandsrate liegt bei 3 %. Nach der Überflutung Prags im Ausmaß eines 500jährigen Hochwassers mussten sowohl der Zeitplan für die Fertigstellung des Projektes River City Prague als auch die Struktur der Projektfinanzierung und die Marketingstrategie angepasst werden. In Budapest wurde für das Objekt City Gate der Mietvertrag von Nokia bei gleich bleibender Miethöhe, jedoch mit einer reduzierten Fläche bis Ende des Jahres 2008 verlängert. Die Tochtergesellschaft Europolis Invest Management Sp. z o.o. in Warschau wurde mit der Aufnahme von zusätzlichem Personal weiter planmäßig ausgebaut.



WILFRIED STADLER



KLAUS GUGLBERGER

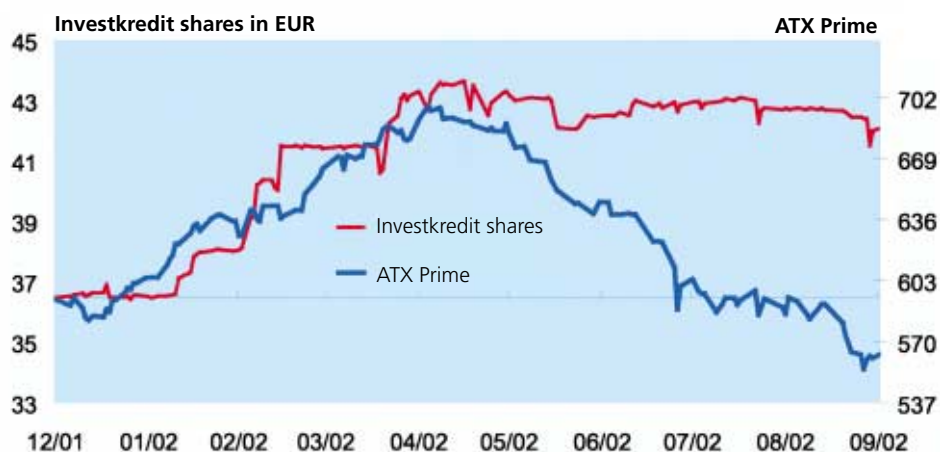
AUSBLICK. Die preisbestimmte Wettbewerbsfähigkeit sollte es den Industrieunternehmen in Österreich erlauben, verbliebene internationale Impulse auch im weiteren Jahresverlauf zu nutzen. Im Zuge der erwarteten Konjunkturerholung wird sich auch die Investitionsnachfrage langsam beleben, da aufgeschobene Ersatzinvestitionen nachgeholt werden müssen und auch die Aufbauarbeiten nach dem Hochwasser Investitionen erfordern. Die gerade in einem schwierigen Marktumfeld erfreuliche Geschäftsentwicklung der Investkredit-Gruppe sollte sich damit auch im vierten Quartal fortsetzen. Aufbauend auf den Ergebnissen der ersten drei Quartale sollte der Return on Equity gegenüber dem Jahresergebnis 2001 spürbar verbessert und der Gewinn je Aktie gesteigert werden.

DEAR SHAREHOLDER, DEAR INVESTKREDIT CUSTOMER,

The results of our specialised banking group with its corporate, local government and real estate market segments have continued to improve most satisfactorily in the period up to 30 September 2002. Total assets increased in the first nine months by 23% to around EUR 13.8 billion thanks to strong growth in domestic local government finance. There was also a significant improvement in the Investkredit Group's profits with consolidated net profit rising to EUR 20.7 million (up by 19% compared to the same period in 2001). The latest study by the independent financial consultancy, Schwabe, Ley & Greiner – based on a poll of 1,130 major Austrian corporates – shows Investkredit to be the bank giving the "highest level of overall satisfaction". As in previous years, Investkredit came first in the „Technical Competence“ category and second in "Openness and Partnership". Investkredit, Austria's second largest bank in corporate business, has maintained a stable market share.

THE MARKET SITUATION. At present, there are hardly any signs of a global recovery. Falling share prices affect the real economy as a result of diminishing wealth and corporates lowering their forecasts; demand therefore remains muted at an international level. This also has an effect on the business of Austrian companies producing manufactured goods. Production has stagnated in the year to date (+0.1%); after sentiment reached a peak in the spring, forecasts for production went back down again. Austrian exports have risen by a dynamic 3.5% in the year to date; order books are up by 3.3% compared to the previous year. In view of the current economic situation and the cautious forecasts for growth, there tends to be little willingness to invest on the part of corporates. Investkredit sees some compensation in the effect on demand for corporate lending in that corporates are increasingly tending to secure their medium- and long-term lines of liquidity.

INVESTKREDIT SHARES. The share price as of 30 September is 16% higher than at the turn of the year. In the turbulent markets of recent months, this shows Investkredit shares to be a very stable long-term investment.



INCOME DEVELOPMENT. Improvements in underlying earnings can be seen in all three segments. Accordingly, **net interest income** has risen by EUR 18.7 million or 29% compared to the first nine months of 2001. **Net fee and commission income**, above all influenced by implementation of schemes to promote the environment, has improved by 35% to EUR 5.8 million. The EUR 7.1 million drop in **net credit risk result** to –EUR 10.8 million is a reflection of the economic situation. Investkredit's treasury showed a very respectable trading result in the third quarter despite the difficult markets. The Group's **trading result** showed a loss of EUR 2.2 million, well down on the figure for the previous year, as interest rate hedges in the real estate segment resulted in negative valuations. **Net financial investment result** of EUR 5 million was not significantly different in the third quarter to the end of the first half and so continues to show significant improvements on the comparable figure for the previous year. **General administrative expenses** rose by 21% to EUR 37.1 million. On the personnel expenses side, an explanation for the rise may be found in the additional jobs created in the innovative areas of business and in the disproportionate expenses for retirement and employee benefits – above all as a result of the effect of unfavourable market developments on the pension funds. Following the expansion of business volume, operating

expenditure also went up by EUR 3 million. Nevertheless, the cost-income ratio of 42.6% was better than for the first three quarters of 2001. The 75% rise in **profit before tax** to EUR 44.4 million is well above that for net profit. The explanation for this lies in the increase in partners' shares in subsidiaries. After taxes and minority interests, **net profit** improved in comparison with the first nine months of 2001 by 19% to EUR 20.7 million.

BALANCE SHEET STRUCTURE AND CAPITAL DEVELOPMENT. Compared to the end of 2001, the 23% **growth in total assets** to EUR 13.8 billion is primarily based on the growth in Austrian local government finance. Refinancing was mainly achieved by issuing bonds. Debt evidenced by certificates that rose significantly at the beginning of the year hardly went up at all in the third quarter. They amounted to EUR 9.1 billion (up by 42% compared to the end of 2001). On the long-term refinancing side, the amount of the floater issued in March increased by EUR 100 million to its current level of EUR 600 million as a result of strong demand. DZ Bank in Frankfurt lead-managed the placement. The **core capital ratio** amounts to 6.2% and the **total capital ratio** to 11.3%. To improve the Investkredit Group's level of equity, we have given HypoVereinsbank a mandate to plan and carry out a new issue. The issue consists of "hybrid Tier 1 capital", that can be entirely allocated to the Investkredit Group's core capital and is directed preferably at private German and Austrian investors.

CORPORATES. The volume of **medium- and long-term loans** in the third quarter also developed satisfactorily. Demand for loans to corporates, particularly through the Frankfurt branch, shaped up very nicely. Our network of contacts with international partner banks enabled us to further build up our share of the syndicated loan business. In financing, structural questions are an important feature of discussions with corporate customers. The ability to secure liquidity and consequently a contractually binding level of finance for the future is steadily growing in importance. Customers appreciate the open way the bank deals with its Investkredit Rating of corporates. Investkredit's Rating Report, clearly showing the results of an individual rating, is an important tool for this.

The difficult global environment led to a further drop in the volume of **asset-backed securities** issued in the third quarter. Compared to the previous year, there was an increase in the number of changes in the rating of securities in the market. Looking after the existing ABS portfolio and working on the instruments used for analysis therefore took priority over new investments. As a result of a drop in the number of ABS tranches not rated Aaa, the weighted average rating of the ABS portfolio improved in the third quarter.

On the **corporate finance** side in the third quarter, the M&A consultancy, Europa Consult GmbH, concentrated once again on MBOs and MBIs. The significant increase in deal flow in this area reflects the demand for qualified advisory services that not only support the actual process of the transaction but also include creating financing concepts that can be implemented. As a provider of all kinds of corporate finance, the Investkredit Group has a team of experts experienced in deals and in financing; it is able to offer on its own every kind of financial instrument from equity capital through mezzanine capital to classical long-term loans. This guarantees that we are able to offer finance speedily and reliably and optimises the chances of MBO and MBI projects succeeding. INVEST MEZZANIN has now finalised two projects that it had agreed to in the second quarter. Whilst the third quarter showed a further drop in the amounts invested in the private equity and venture capital markets, we expect a continuation of these difficult market conditions over the next 12 months to lead to an increase in the number of spin-offs. INVEST EQUITY assumes that there are two private equity transactions in the industrial sector that it can still finalise before the end of the year.

The continuing poor market sentiment on stock exchanges around the world and further downward adjustments of growth forecasts have considerably lowered the long-term level of interest rates. This has enabled corporate customers to hedge their interest rate risk at attractive conditions. With its specialised know-how in the field of **interest rate derivatives**, Investkredit offers a range of individually tailored instruments. On the other hand, the sentiment on international stock exchanges has pushed Investkredit's investment funds into concentrating their investments on conventional forms of investment such as bonds and fixed deposits. The level of **time deposits** with Investkredit International Bank p.l.c. in Malta as of the end of September accordingly stood at EUR 110 million. This matches the pleasing level achieved in the previous year.

LOCAL GOVERNMENT. A supplementary capital bond issue at very favourable conditions increased the level of Kommunalkredit's eligible own funds by around EUR 40 million to EUR 193 million. Kommunalkredit has continued to be successful by strategically focusing on offering intelligent financing products: these include structured loans to the public sector in Austria, US leases in the B loan sector and setting up guarantees for a Polish city in favour of the European Investment Bank (EIB). This makes Kommunalkredit EIB's preferred partner for these kinds of guarantee in Poland. Kommunalkredit's market presence in Switzerland, its second "home market", also continues to grow. Additional activities in the third quarter include: Kommunalkredit International Bank, Cyprus opened its doors for business in Limassol (concentrating on financing the public sector internationally by means of securities transactions and participating in syndicated loans) and a Kommunalkredit subsidiary was established in Warsaw (Kommunalkredit Polska Sp. z o.o.).

REAL ESTATE. Europolis Invest completed its acquisition in the third quarter of a commercial property called Sienna Center in the centre of Warsaw. It thus acquired a very well let office property for an investment of around USD 60 million. Amongst others, tenants include Nokia, Oracle and Servier. The Europolis Group's total office space now exceeds 100,000 square metres. Only 3% is standing empty. Following the highest flooding in Prague in 500 years, the timetable for completing the River City Prague project, as well as the structuring of the project finance and the marketing strategy, have all had to be put back. In Budapest, Nokia extended its rental agreement for the City Gate property until the end of 2008 with the rent unchanged but for a smaller space. The build-up of the subsidiary, Europolis Invest Management Sp. z o.o. in Warsaw continued to plan with the hiring of additional staff.

THE OUTLOOK. The price-competitiveness of Austrian industrial corporates should enable them to continue to take advantage of any remaining international impulses over the remainder of the year. Following the expected economic upswing, investment demand should also begin to perk up, as corporates will have to catch up with delayed capital expenditure on replacing equipment, and the rebuilding work following the floods will also require financing. We can therefore expect the Investkredit Group's good performance in such difficult market conditions to continue in the fourth quarter. Building on the results of the first nine months, ROE compared to net profit for 2001 should show a noticeable improvement and earnings per share should rise.



Mag. Dr. Wilfried Stadler



Mag. Klaus Gugglberger

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG PER 30. SEPTEMBER 2002
DER INVESTKREDIT-GRUPPE.
INVESTKREDIT GROUP INCOME STATEMENT AS OF 30 SEPTEMBER 2002.**

ERFOLGSRECHNUNG IN EUR 1.000. INCOME STATEMENT IN EUR 1,000.	NOTES	1.1.-30.9. 2002	1.1.-30.9. 2001	+/-
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income.</i>		860.076	766.100	12 %
Zinsen und ähnliche Aufwendungen. <i>Interest and similar expenses.</i>		-776.642	-701.316	11 %
Zinsüberschuss. <i>Net interest income.</i>	(2)	83.433	64.783	29 %
Provisionserträge. <i>Fee and commission income.</i>		9.589	7.482	28 %
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses.</i>		-3.806	-3.184	20 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i>	(3)	5.783	4.297	35 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i>	(4)	-10.826	-3.743	>100 %
Handelsergebnis. <i>Trading result.</i>	(5)	-2.195	1.472	-249 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i>	(6)	5.031	-7.444	-168 %
Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i>	(7)	-37.100	-30.581	21 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i>	(8)	270	-3.387	-108 %
Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i>		0	0	-
Überschuss vor Steuern. <i>Profit before tax.</i>		44.396	25.399	75 %
Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i>		-11.080	-2.971	>100 %
Überschuss nach Steuern. <i>Profit after tax.</i>		33.316	22.428	49 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests.</i>		-12.626	-5.094	148 %
Konzernüberschuss. <i>Net profit.</i>	(1)	20.690	17.333	19 %

Für die Berechnung des annualisierten Gewinns je Aktie wurde der Konzernüberschuss zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 6,33 Mio. (Vorjahresvergleichsperiode unter Berücksichtigung des Aktiensplitts ebenfalls 6,33 Mio.) in Bezug gesetzt. *The annualized profit per share was calculated by dividing the Group profit by the average number of shares outstanding in the period, namely, 6.33 million (comparative figure for the previous year, also 6.33 million, allowing for share splitting).*

IN EUR. IN EUR.	1.1.-30.9. 2002	1.1.-30.9. 2001
Annualisierter Gewinn je Aktie. <i>Annualized earnings per share.</i>	4,36	3,65

Zum 30. September 2002 waren ebenso wie im Vorjahr keine ausübaren Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Der unverwässerte Gewinn je Aktie entspricht damit dem verwässerten Gewinn je Aktie. *On 30 September 2002, as in the previous year, no exercisable conversion or option rights were outstanding. Thus, the undiluted profit per share is equal to the diluted profit per share.*

INVESTKREDIT GROUP

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IM QUARTALSVERGLEICH.
 INCOME STATEMENT: QUARTERLY COMPARISON.**

ERFOLGSRECHNUNG IN EUR 1.000. <i>INCOME STATEMENT IN EUR 1,000.</i>	3. Quartal 2001 3 rd quarter 2001	4. Quartal 2001 4 th quarter 2001	1. Quartal 2002 1 st quarter 2002	2. Quartal 2002 2 nd quarter 2002	3. Quartal 2002 3 rd quarter 2002	+/- 3. Quartal 3 rd quarter
Zinsüberschuss. <i>Net interest income.</i>	24.791	32.153	30.268	26.515	26.650	+8 %
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i>	1.262	695	1.465	1.754	2.564	>100 %
Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i>	-1.691	-4.794	-6.569	-3.194	-1.063	-37 %
Handelsergebnis. <i>Trading result.</i>	-70	1.547	1.042	-1.133	-2.104	>100 %
Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i>	-1.969	-14.580	2.829	3.159	-956	-51 %
Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i>	-10.307	-13.294	-11.624	-12.300	-13.175	+28 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i>	-4.840	6.679	5.659	-3.887	-1.502	-69 %
Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i>	0	0	0	0	0	-
Überschuss vor Steuern. <i>Profit before tax.</i>	7.176	8.405	23.070	10.913	10.414	+45 %
Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i>	-1.495	-639	-7.575	-3.144	-361	-76 %
Überschuss nach Steuern. <i>Profit after tax.</i>	5.681	7.766	15.495	7.768	10.053	+77 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests.</i>	-1.049	-1.967	-5.604	-2.954	-4.069	>100 %
Konzernüberschuss. <i>Net profit.</i>	4.632	5.799	9.892	4.814	5.984	+29 %

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT IAS.

Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IAS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Committee (IASC) herausgegebenen IAS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2001 angewandt.

STATEMENT OF COMPLIANCE WITH IAS.

The present interim report for the Investkredit Group according to the International Accounting Standards (IAS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Committee (IASC) and their interpretations by the Standard Interpretations Committee (SIC). The same accounting principles were applied as in the preparation of the financial statements 2001

**ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 30. SEPTEMBER 2002.
INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS
OF 30 SEPTEMBER 2002.**

AKTIVA IN EUR 1.000. ASSETS IN EUR 1,000.	NOTES	30.9.2002	31.12.2001	+/-
Barreserve. <i>Cash and balances with central banks.</i>		16.058	15.106	6 %
Forderungen an Kreditinstitute. <i>Loans and advances to banks.</i>		1.198.569	887.105	35 %
Forderungen an Kunden. <i>Loans and advances to customers.</i>	(9)	7.416.323	6.086.376	22 %
Risikovorsorgen. <i>Risk provisions for loans and advances.</i>	(10)	-79.952	-69.049	16 %
Handelsaktiva. <i>Trading assets.</i>	(11)	167.024	93.765	78 %
Finanzanlagen. <i>Financial investments.</i>	(12)	4.630.638	3.831.483	21 %
Sachanlagen. <i>Property and equipment.</i>		368.197	288.786	27 %
Übrige Aktiva. <i>Other assets.</i>	(13)	103.758	60.783	71 %
Bilanzsumme. Total assets.	(21)	13.820.615	11.194.354	23 %

PASSIVA IN EUR 1.000. LIABILITIES AND EQUITY IN EUR 1,000.	NOTES	30.9.2002	31.12.2001	+/-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. <i>Amounts owed to banks.</i>	(14)	2.457.080	2.810.094	-13 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. <i>Amounts owed to customers.</i>	(15)	475.682	686.532	-31 %
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Debts evidenced by certificates.</i>	(16)	9.134.113	6.453.065	42 %
Rückstellungen. <i>Provisions.</i>	(17)	48.580	44.591	9 %
Übrige Passiva. <i>Other liabilities.</i>	(18)	917.298	517.421	77 %
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital.</i>	(19)	376.324	291.104	29 %
Anteile in Fremdbesitz. <i>Minority interests.</i>		160.760	133.344	21 %
Eigenkapital. <i>Equity.</i>		250.779	258.203	-3 %
Bilanzsumme. Total liabilities and equity.	(21)	13.820.615	11.194.354	23 %

INVESTKREDIT GROUP

**EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG.
STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY.**

IN EUR 1.000. IN EUR 1,000.	30.9.2002	31.12.2001	+/- 2002	+/- 2001
Gezeichnetes Kapital. <i>Subscribed capital.</i>	46.000	46.000	0	0
Kapitalrücklagen. <i>Capital reserve.</i>	61.047	61.047	0	0
Gewinnrücklagen i.e.S. <i>Retained earnings.</i>	152.445	142.015	10.430	-14.219
Hedgerücklage. <i>Hedging reserve.</i>	-23.074	-7.662	-15.411	-16.505
Konzernüberschuss. <i>Net profit.</i>	20.690	23.133	-2.442	-3.628
Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG.</i>	-6.330	-6.330	0	-810
Eigenkapital insgesamt. <i>Equity aggregate.</i>	250.779	258.203	-7.424	-35.162

**KAPITALFLUSSRECHNUNG.
CASH FLOW STATEMENT.**

IN EUR 1.000. IN EUR 1,000.	1.1.-30.9. 2002	1.1.-31.12. 2001
Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres. <i>Cash holdings at the end of the previous year.</i>	15.106	4.780
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit. <i>Cash flow from operating activities.</i>	83.082	88.030
Cash Flow aus Investitionstätigkeit. <i>Cash flow from investing activities.</i>	-188.436	-277.012
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit. <i>Cash flow from financing activities.</i>	78.890	88.497
Effekte aus <i>Effects of</i>		
Wechselkursänderungen. <i>Exchange rate fluctuations.</i>	0	0
Änderungen des Konsolidierungskreises. <i>Changes in the group of consolidated enterprises.</i>	27.415	110.812
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode. <i>Cash holdings at period end.</i>	16.058	15.106

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG. INFORMATION ON THE INCOME STATEMENT.

(1) SEGMENTBERICHTERSTATTUNG. SEGMENT REPORTING.

in EUR Mio. in EUR m.	Unternehmen. Corporates.	Kommunen. Local government.	Immobilien. Real estate.	Sonstige. Others.	Summe. Total.
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income.</i>	348,6	483,5	28,0	0,1	860,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen. <i>Interest and similar expenses.</i>	-302,3	-459,4	-14,9	0,0	-776,6
Zinsüberschuss. Net interest income.	46,3	24,0	13,1	0,0	83,4
Provisionserträge. <i>Fee and commission income.</i>	2,6	6,1	0,8	0,0	9,6
Provisionsaufwendungen. <i>Fee and commission expenses.</i>	-2,4	-1,0	-0,4	0,0	-3,8
Provisionsergebnis. <i>Net fee and commission income.</i>	0,2	5,2	0,4	0,0	5,8
Kreditrisikoergebnis. <i>Net credit risk result.</i>	-10,4	-0,5	0,1	0,0	-10,8
Handelsergebnis. <i>Trading result.</i>	1,1	0,1	-3,4	0,0	-2,2
Finanzanlageergebnis. <i>Net financial investments result.</i>	-2,5	7,5	0,0	0,0	5,0
Verwaltungsaufwand. <i>General administrative expenses.</i>	-20,5	-13,6	-3,0	0,0	-37,1
Sonstiger betrieblicher Erfolg. <i>Other operating results.</i>	-0,6	0,7	0,1	0,0	0,3
Außerordentliches Ergebnis. <i>Extraordinary result.</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Überschuss vor Steuern. Profit before tax.	13,5	23,5	7,3	0,0	44,4
Ertragsteuern. <i>Tax on income.</i>	-3,3	-7,0	-0,8	0,0	-11,1
Überschuss nach Steuern. Profit after tax.	10,2	16,5	6,5	0,0	33,3
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests.</i>	-1,8	-8,4	-2,4	0,0	-12,6
Konzernüberschuss. Net profit.	8,4	8,1	4,1	0,0	20,7
Segmentvermögen. <i>Segment assets.</i>	6.545	6.923	336		
Segmentverbindlichkeiten. <i>Segment liabilities.</i>	6.396	6.910	133		
Durchschnittliches Eigenkapital. Average equity.	157	56	41		254
Cost-Income-Ratio. <i>Cost-income ratio.</i>	43,1 %	46,4 %	29,4 %		42,6 %
Return on Equity vor Steuern. <i>Return on equity before tax.</i>					23,3 %
Return on Equity – Konzernüberschuss. <i>Return on equity – net profit.</i>	7,1 %	19,3 %	13,5 %		10,8 %

(2) ZINSÜBERSCHUSS. NET INTEREST INCOME.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.9.2002	1.1.2001- 30.9.2001
Zinsertrag. Interest income.	837,6	751,5
Kredit- und Geldmarkt. <i>Lending business and money market.</i>	703,4	617,1
Festverzinsliche Wertpapiere. <i>Fixed-income securities.</i>	115,9	116,6
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i>	8,9	12,1
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. <i>Interests in unconsolidated related enterprises.</i>	9,3	5,7
Zinsaufwand. Interest expenses.	-773,9	-698,6
Einlagen. <i>Deposits.</i>	-520,9	-459,7
Verbriefte Verbindlichkeiten. <i>Debts evidenced by certificates.</i>	-239,7	-228,0
Nachrangkapital. <i>Subordinated capital.</i>	-13,3	-10,9
Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft. Earnings from rental and leasing business.	19,8	11,9
Leasingerträge. <i>Leasing earnings.</i>	3,2	1,5
Mieterträge. <i>Earnings from rentals.</i>	19,3	13,1
Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing. <i>Depreciation of property leased and other leasing expenses.</i>	-0,3	-1,1
Afa auf Mietgegenstände. <i>Depreciation of property rented.</i>	-2,4	-1,6
Insgesamt. Aggregate.	83,4	64,8

(3) PROVISIONSERGEBNIS. NET FEE AND COMMISSION INCOME.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.9.2002	1.1.2001- 30.9.2001
Kreditgeschäft. <i>Lending business.</i>	0,6	0,3
Wertpapiergeschäft. <i>Securities business.</i>	0,8	0,3
Zahlungsverkehr. <i>Payment transactions.</i>	-0,6	-0,2
Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft. <i>Environmental aid transactions and other services business.</i>	5,0	4,0
Insgesamt. Aggregate.	5,8	4,3

(4) KREDITRISIKOERGEBNIS. NET CREDIT RISK RESULT.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.9.2002	1.1.2001- 30.9.2001
Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. <i>Allocation to/Release of risk provisions.</i>	-10,9	-3,8
Direktabschreibungen. <i>Direct write-offs.</i>	0,0	0,0
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen. <i>Amounts received against loans and advances written off.</i>	0,1	0,1
Währungsanpassungen. <i>Currency adjustments.</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate.	-10,8	-3,7

(5) HANDELSERGEBNIS. TRADING RESULT.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.9.2002	1.1.2001- 30.9.2001
Wertpapierhandel. <i>Securities trading.</i>	0,6	-0,6
Devisenhandel. <i>Currency trading.</i>	-0,2	0,9
Zinsderivate. <i>Interest derivatives.</i>	-2,8	0,8
Währungsderivate. <i>Currency derivatives.</i>	0,0	0,0
Wertpapierderivate. <i>Securities derivatives.</i>	0,2	0,4
Sonstige Finanzinstrumente. <i>Other financial instruments.</i>	0,0	0,0
Insgesamt. Aggregate.	-2,2	1,5

(6) FINANZANLAGEERGEBNIS. NET FINANCIAL INVESTMENTS RESULT.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.9.2002	1.1.2001- 30.9.2001
Ergebnis aus Wertpapieren. <i>Net result from securities.</i>	8,0	-5,6
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen, assoziierten und sonstigen Beteiligungen. <i>Net result from investments in subsidiaries and associates and other investments.</i>	-3,0	-1,9
Insgesamt. Aggregate.	5,0	-7,4

(7) VERWALTUNGSaufWAND. GENERAL ADMINISTRATIVE EXPENSES.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.9.2002	1.1.2001- 30.9.2001
Personalaufwand. <i>Personnel expenses.</i>	-23,5	-19,9
Sachaufwendungen. <i>Other administrative expenses.</i>	-11,6	-8,5
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen. <i>Depreciation and amortization of property and equipment.</i>	-2,0	-2,2
Insgesamt. Aggregate.	-37,1	-30,6

(8) SONSTIGER BETRIEBLICHER ERFOLG. OTHER OPERATING RESULTS.

in EUR Mio. in EUR m.	1.1.2002- 30.9.2002	1.1.2001- 30.9.2001
Sonstige betriebliche Erträge. <i>Other operating earnings.</i>	2,9	3,8
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. <i>Depreciation on intangible assets.</i>	-1,0	-0,9
Sonstige Steuern. <i>Other tax.</i>	-0,2	-0,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen. <i>Other operating expenses.</i>	-1,3	-5,8
Insgesamt. Aggregate.	0,3	-3,4

ANGABEN ZUR BILANZ.**INFORMATION ON THE BALANCE SHEET.****(9) FORDERUNGEN AN KUNDEN. LOANS AND ADVANCES TO CUSTOMERS.**

in EUR Mio. in EUR m.	Taglich fallig. <i>Repayable on demand.</i>		Andere Forderungen. <i>Other.</i>	
	30.9.2002	31.12.2001	30.9.2002	31.12.2001
Inlandische Kunden. Austrian customers.	49	41	5.468	4.293
Unternehmen. <i>Corporates.</i>	35	17	2.058	1.864
offentliche Hand. <i>Public sector.</i>	0	17	3.260	2.275
Sonstige. <i>Other.</i>	14	7	151	154
Auslandische Kunden. Foreign customers.	5	12	1.894	1.741
Unternehmen. <i>Corporates.</i>	5	12	1.223	1.141
offentliche Hand. <i>Public sector.</i>	0	0	655	587
Sonstige. <i>Other.</i>	0	0	15	12
Insgesamt. Aggregate.	54	53	7.362	6.033

(10) RISIKOVORSORGE. RISK PROVISIONS.

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2002	31.12.2001
Stand zum 1.1. <i>As at 1.1.</i>	69	64
Zufuhrung (+)/Auflosung (-) von Vorsorgen. <i>Allocation to (+)/Release of (-) risk provisions for loans and advances.</i>	11	8
Zweckbestimmte Verwendung. <i>Earmarked use.</i>	0	-4
Wahrungsanpassungen. <i>Currency adjustments.</i>	0	0
Stand zum 30.9.2002. As at 30.9.2002.	80	69

(11) HANDELSAKTIVA. TRADING ASSETS.

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2002	31.12.2001
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. <i>Bonds and other fixed-income securities.</i>	28	21
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i>	1	5
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten. <i>Positive fair values from derivative financial instruments.</i>	138	68
Sonstige Handelsbestände. <i>Other trading portfolio items.</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate.	167	94

(12) FINANZANLAGEN. FINANCIAL INVESTMENTS.

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2002	31.12.2001
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere. <i>Bonds and other fixed-income securities.</i>	3.953	3.257
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere. <i>Shares and other variable-yield securities.</i>	197	177
Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken. <i>Other securities and derivatives for hedging purposes.</i>	392	296
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen. <i>Investments in unconsolidated related enterprises.</i>	13	30
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen. <i>Investments in enterprises accounted for under the equity method.</i>	62	59
Sonstiger Anteilsbesitz. <i>Other investments.</i>	12	13
Insgesamt. Aggregate.	4.631	3.831
Davon Umlaufvermögen. Of which available for sale.	1.753	2.101

(13) ÜBRIGE AKTIVA. OTHER ASSETS.

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2002	31.12.2001
Immaterielle Anlagewerte. <i>Intangible assets.</i>	8	6
Latente Steuern. <i>Deferred taxes.</i>	6	8
Sonstige Vermögensgegenstände. <i>Other assets.</i>	60	30
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Deferred items.</i>	31	16
Zinsabgrenzung. <i>Deferred interest.</i>	0	0
Insgesamt. Aggregate.	104	61

(14) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN. AMOUNTS OWED TO BANKS.

in EUR Mio. in EUR m.	Täglich fällig. <i>Repayable on demand.</i>		Andere Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i>	
	30.9.2002	31.12.2001	30.9.2002	31.12.2001
Inländische Kreditinstitute. <i>Austrian banks.</i>	47	24	1.100	1.401
Ausländische Kreditinstitute. <i>Foreign banks.</i>	3	9	1.307	1.375
Insgesamt. Aggregate.	50	33	2.407	2.777

(15) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN. AMOUNTS OWED TO CUSTOMERS.

in EUR Mio. in EUR m.	Täglich fällig. Repayable on demand.		Andere Verbindlichkeiten. Other liabilities.	
	30.9.2002	31.12.2001	30.9.2002	31.12.2001
Inländische Kunden. <i>Austrian customers.</i>	62	41	324	554
Unternehmen. <i>Corporates.</i>	55	13	182	194
Öffentliche Hand. <i>Public sector.</i>	0	0	17	16
Sonstige. <i>Other.</i>	7	28	125	345
Ausländische Kunden. <i>Foreign customers.</i>	5	4	85	87
Unternehmen. <i>Corporates.</i>	5	4	30	31
Öffentliche Hand. <i>Public sector.</i>	0	0	0	4
Sonstige. <i>Other.</i>	0	0	55	53
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	67	45	409	642

(16) VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN. DEBTS EVIDENCED BY CERTIFICATES.

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2002	31.12.2001	Davon börsennotiert. Thereof listed.	
			30.9.2002	31.12.2001
Begebene Schuldverschreibungen. <i>Bonds issued.</i>	9.065	6.380	8.623	6.017
Begebene Geldmarktpapiere. <i>Money market paper issued.</i>	0	0	0	0
Sonstige verbrieftete Verbindlichkeiten. <i>Other debts evidenced by certificates.</i>	70	73	0	0
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	9.134	6.453	8.623	6.017

(17) RÜCKSTELLUNGEN. PROVISIONS.

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2002	31.12.2001
Rückstellungen laufende Steuern. <i>Provisions for current taxes.</i>	12	8
Rückstellungen latente Ertragsteuern. <i>Provisions for deferred taxes on income.</i>	3	2
Personalarückstellungen. <i>Provisions for personnel expenses.</i>	31	30
Sonstige Rückstellungen. <i>Other provisions.</i>	2	4
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	49	45

(18) ÜBRIGE PASSIVA. OTHER LIABILITIES.

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2002	31.12.2001
Handelsspassiva. <i>Trading liabilities.</i>	120	78
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Deferred items.</i>	41	44
Leasingverbindlichkeiten. <i>Leasing liabilities.</i>	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten. <i>Other liabilities.</i>	750	389
Ausschüttung der Investkredit Bank AG. <i>Dividend paid by Investkredit Bank AG.</i>	6	6
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	917	517

(19) NACHRANGKAPITAL. SUBORDINATED CAPITAL.

in EUR Mio. in EUR m.	30.9.2002	31.12.2001	Davon börsennotiert. Thereof listed.	
			30.9.2002	31.12.2001
Genussrechtskapital. <i>Profit participation rights capital.</i>	0	0	0	0
Ergänzungskapital. <i>Supplementary capital.</i>	163	100	108	88
Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten. <i>Other subordinated liabilities.</i>	213	191	191	190
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	376	291	299	278

(20) DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE. DERIVATIVE FINANCIAL TRANSACTIONS.

in EUR Mio. in EUR m.	Nominalbetrag per 30.9.2002. Nominal amount at 30.9.2002.				Markt- werte positiv. Fair value positive.	Markt- werte negativ. Fair value negative.	Vergleich Summe. Compari- son total. 31.12.2001	Handels- bestand. Trading portfolio. 30.9.2002
	Restlaufzeit. Remaining maturity.							
	Bis 1 Jahr. Up to 1 year.	1 bis 5 Jahre. 1 to 5 years.	Über 5 Jahre. Over 5 years.	Summe. Total. 30.9.2002				
Zinsbezogene Geschäfte. Interest-rate related business.	4.787	9.702	6.357	20.847	413	-640	16.301	5.826
Währungsbezogene Geschäfte. Currency related business.	1.241	1.016	424	2.682	63	-72	2.593	822
Wertpapierbezogene Geschäfte. Securities related business.	4	5	18	26	-	-	14	-
Sonstige Geschäfte. Other business.	138	2.698	1.967	4.803	112	-124	3.825	-
Insgesamt. Aggregate.	6.170	13.421	8.766	28.358	588	-837	22.732	6.648

(21) MARKTWERTBILANZ. FAIR VALUE BALANCE SHEET.

in EUR Mio. in EUR m.	Bilanzwert. Value of item.	Marktwerte. Fair value.				Summe. Total.
		Bankbuch. Banking book.	Available for sale.	Handels- buch. Trading- book.	Micro hedge.	
Barreserve. Cash and balances with central banks.	16	16	0	0	0	16
Forderungen an Kreditinstitute. Loans and advances to banks.	1.199	1.174	20	0	13	1.206
Forderungen an Kunden. Loans and advances to customers.	7.416	7.174	283	0	164	7.621
Risikovorsorge. Risk provisions for loans and advances.	-80	-80	0	0	0	-80
Handelsaktiva. Trading assets.	167	0	0	167	0	167
Finanzanlagen. Financial investments.	4.631	2.917	1.594	0	160	4.670
Sachanlagen. Property and equipment.	368	368	0	0	0	368
Übrige Aktiva. Other assets.	104	104	0	0	0	104
Aktiva. Assets.	13.821	11.673	1.896	167	336	14.072
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Amounts owed to banks.	2.457	1.824	0	0	659	2.483
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Amounts owed to customers.	476	421	0	0	55	476
Verbriefte Verbindlichkeiten. Debts evidenced by certificates.	9.134	7.700	0	0	1.544	9.244
Rückstellungen. Provisions.	49	49	0	0	0	49
Übrige Passiva. Other liabilities.	917	683	0	120	82	886
Nachrangkapital. Subordinated capital.	376	299	0	0	129	427
Anteile in Fremdbesitz. Minority interests.	161	161	0	0	0	161
Eigenkapital. Equity.	251	348	0	0	0	348
Passiva. Liabilities and equity.	13.821	11.484	0	120	2.469	14.072

(22) MARKTRISIKEN AUS HANDELSAKTIVITÄTEN. MARKET RISKS ARISING OUT OF TRADING ACTIVITIES.

Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio. <i>Value at risk ¹⁾ in EUR m.</i>	Durchschnitt. <i>Average.</i>		Durchschnitt. <i>Average.</i>	
	2002	30.9.2002	2001	31.12.2001
Schuldtitel. <i>Debt issues.</i>	0,4	0,7	1,2	1,1
Substanzwerte. <i>Share price risks.</i>	0,1	0,1	0,2	0,3
Währungen. <i>Currency.</i>	0,1	0,3	0,1	0,0
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	0,6	1,1	1,5	1,4

1) Konfidenzniveau 99 % 1 Tag Haltedauer. *Confidence level 99% 1 day holding period.*

(23) ANGABEN ÜBER ARBEITNEHMER. INFORMATION ON EMPLOYEES.

Durchschnittlich beschäftigte MitarbeiterInnen. <i>Average number of employees.</i>	30.9.2002	31.12.2001
Inland. <i>Austria.</i>	303	283
Ausland. <i>Abroad.</i>	17	9
Insgesamt. <i>Aggregate.</i>	320	292

(24) ORGANE DER INVESTKREDIT BANK AG. POLICY-MAKING BODIES OF INVESTKREDIT BANK AG.

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 30. September 2002 folgende Personen an.

On 30 September 2002, the following persons were members of the **Supervisory Board**:

o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. *Chairman*); Helmut Elsner, Karl Samstag, Dr. Karl Sevelda (stellvertretende Vorsitzende. *Vice-Chairmen*); Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren, Dkfm. Karl Fink, Dkfm. Herwig Hutterer, Mag. Friedrich Kadrnoska, Dr. Heinz Kessler, Mag. Dr. Stephan Koren, Mag. Kurt Löffler, DDr. Regina Prehofer, Dr. Karl Stoss, Dr. Klaus Thalhammer; vom Betriebsrat delegiert. *Employees' representatives*: Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Ing. Otto Kantner, Hermine Lessiak, Peter Wimmer

Den **Vorstand** bildeten zum 30. September 2002. On 30 September 2002 the **Board of Management** consisted of:

Dr. Wilfried Stadler (Vorsitzender. *Chairman*), Mag. Klaus Gugglberger.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen auf Grund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich.

In this Report, totals may not add precisely because of rounding.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. *Published by:* Investkredit Bank AG, 1013 Wien, Renngasse 10, Tel: +43/1/53 1 35-0.
Redaktion. *Editorial team:* Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch, Graphisches Konzept. *Graphic Design:* CCP, Heye Werbeagentur GmbH, 1160 Wien, ThaliastraÙe 125b. Druck. *Printed by:* AGENS-WERK Geyer + Reisser, 1051 Wien, Arbeitergasse 1 – 7. Fotos. *Photographs:* Stefan Badegruber, Wien

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ. DECLARATION PURSUANT TO § 25 OF THE AUSTRIAN MEDIA ACT:

Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. *Published by: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna.* Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Österreich. *Purpose of the company: banking services to provide financing for the planned investments of corporates predominantly in Austria.*

ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank.

BASIC PURPOSE OF THE PUBLICATION: *Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank.*

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE. INVESTKREDIT GROUP.

UNTERNEHMEN. CORPORATES.	KOMMUNEN. LOCAL GOVERNMENT.	IMMOBILIEN. REAL ESTATE.
<p>Investkredit Bank AG, Wien, Vienna mit Standorten in Frankfurt, Prag, Warschau with offices in Frankfurt, Prague, Warsaw</p> <p>Bank für Unternehmen. Bank for Corporates. www.investkredit.at</p>	<p>Kommunalkredit Austria AG, Wien, Vienna mit Standorten in Prag, Warschau with offices in Prague, Warsaw</p> <p>Spezialbank für Public Finance. Specialist Bank for Public Finance. www.kommunalkredit.at</p>	<p>Europolis Invest Immobilien Management GmbH, Wien, Vienna</p> <p>EUROPOLIS INVEST Management s.r.o., Prag, Prague</p> <p>Europolis Management Sp. z o.o., Warschau, Warsaw</p>
<p>Investkredit International Bank p.l.c., Sliema, Malta</p> <p>Einlagengeschäft in Malta. Deposit business in Malta.</p>	<p>Kommunalkredit International Bank Ltd., Limassol, Zypern, Cyprus</p> <p>Internationale Kommunalfinanzierungen. International Local government finance.</p>	<p>Immobilienveranlagungen. Real-estate investments. www.europolis.at</p>
<p>VBV, Wien, Vienna</p> <p>Vier Holdinggesellschaften für Leasingfinanzierungen und Beteiligungen. Four holding companies for leasing financing and investments.</p>	<p>KA Beteiligungsholding GmbH, Wien, Vienna</p> <p>KOMMUNALKREDIT Beteiligungs- und Immobilien GmbH, Wien, Vienna</p>	<p>Europolis Holdings und Objektgesellschaften, Wien, Prag, Budapest, Warschau Europolis real estate and holding companies, Vienna, Prague, Budapest, Warsaw</p>
<p>INVEST EQUITY¹⁾, Wien, Vienna</p> <p>Private Equity Fonds. Private Equity Funds. www.investequity.at</p>	<p>Dexia Kommunalkredit Holding Gesellschaft m. b. H.¹⁾, Wien, Vienna</p> <p>Holdinggesellschaften. Holding companies.</p>	<p>32 Gesellschaften für Immobilienveranlagungen und -entwicklung. 32 companies for real-estate investment and development. www.europolis.at www.rivercity.cz</p>
<p>INVEST MEZZANIN²⁾, Wien, Vienna</p> <p>Mezzanin-Investor für den Mittelstand. Mezzanine investor for medium-sized companies. www.investmezzanin.at</p>	<p>Prvá Komunálna Banka a. s.¹⁾, Zilina, Slowakei, Slovakia</p> <p>Gemeindefinanzierung in der Slowakei. Local government finance in Slovakia. www.pkb.sk</p>	
<p>Europa Consult²⁾, Wien, Vienna</p> <p>Mergers & Acquisitions-Beratung. Consulting on Mergers & Acquisitions. www.europaconsult.at</p>		
<p>ETech Management²⁾, Wien, Vienna</p> <p>Europäische F&E-Förderberatung. Consulting on European R&D subsidies. www.eurotech.co.at</p>		

44 vollkonsolidierte Unternehmen. 44 fully consolidated companies.

1) at-equity konsolidiert. Consolidated at equity.

2) zu Buchwerten konsolidiert. Consolidated at cost.

FINANZMARKTKALENDER 2003. FINANCIAL MARKET CALENDAR 2003.

Eckdaten vorläufiges Ergebnis 2002. Preliminary result for 2002 – Key figures	13. Februar 2003. 13 February 2003
Bilanzpressegespräch 2002. 2002 Accounts press conference	27. März 2003. 27 March 2003
Ergebnis 1. Quartal 2003. 1 st quarter result for 2003	14. Mai 2003. 14 May 2003
Ordentliche Hauptversammlung. Annual General Meeting	14. Mai 2003. 14 May 2003
Ergebnis 1. Halbjahr 2003. 1 st half-year result for 2003	8. August 2003. 8 August 2003
Ergebnis 1.-3. Quartal 2003. 1 st -3 rd quarter result for 2003	7. November 2003. 7 November 2003